

LOKALE VERHÄLTNISSE, BESTEHENDE PROBLEME, BEGÜNSTIGTE

⇒ **Das Volk der Karen**

Das Volk der Karen ist eine ethnische Minderheit. Sie sind im letzten Jahrhundert nach Thailand eingewandert und leben nun in den bergigen Gebieten im Norden und im Zentrum des Landes. Wie alle ethnischen Minderheiten in Thailand haben auch die Karen eine eigene Kultur und Sprache, die sie an die nächste Generation weitergeben wollen; es ist ihnen jedoch ebenso sehr daran gelegen, sich in Thailand zu integrieren. Außerdem ist die junge Generation fließend zweisprachig in Thai und Karen.

Die Karen sind größtenteils Landwirte. Sie haben gelernt, die Felder dieser schwer zu bewirtschaftenden Berggebiete zu bestellen. Im Allgemeinen leben die Karen von ihren eigenen Produkten und sind praktisch selbstversorgend. Leider sind sie sehr abhängig von den Ernten, und es kommt vor, dass ihre Einkünfte nach einer schlechten Saison äußerst niedrig ausfallen.

⇒ **Die Schule von Maepon**

Die Schule von Maepon befindet sich in einem Karen-Dorf und wurde im Jahr 1953 eröffnet. Ziel war, dem Volk der Karen den Zugang zur Bildung zu ermöglichen, auch wenn es den Familien an Einkünften mangelte. 99 % der Dorfbewohner und der Schüler sind katholisch. Die Schule wird von Pater Suthon geleitet, der der Gemeinschaft von Bétharram angehört. Dabei wird er von Schwestern unterstützt, die sich um die Kinder kümmern. Diese gehören alle dem Volk der Karen an, kommen aus verschiedenen umliegenden Dörfern und leben im Wohnheim der Schule. Es sind 178 Kinder, davon 68 Mädchen. Alle kommen zum Lernen nach Maepon, denn der Pater nimmt auch Kinder auf, deren Eltern das Schulgeld nicht bezahlen können.

Da die Kinder sehr weite Schulwege zurücklegen müssen, wurde ein Schlafsaal bereitgestellt. Außer jenen, die aus Maepon selbst kommen, wohnen fast alle Kinder intern. In den Schulferien kehren sie nach Hause zurück, und an den Wochenenden können die Eltern sie besuchen kommen. Zum Kindergarten kommen alle Kinder aus dem Dorf; sie kehren abends nach Hause zurück, da sie noch zu jung sind, um im Heim zu wohnen. Es gibt einen Schlafsaal für Mädchen und einen für Jungen, der von der katholischen Gemeinschaft von Bétharram finanziert ist.

Unterstützt wird die Schule sowohl durch die Diözese als auch durch Enfants du Mékong, da ein Patenschaftsprogramm für die ärmsten der Kinder geschaffen wurde. Sie ist gleichzeitig öffentlich als auch privat: Einige Lehrer werden vom Staat bezahlt, andere von der Diözese. Die Regierung hilft bei der Auswahl und Entlohnung der Lehrer, mischt sich jedoch in keiner Weise in die Verwaltung der übrigen Bereiche des Instituts ein. Pater Suthon muss 16 karenische Lehrer und Katecheten entlohnen, die von der Gemeinschaft von Bétharram bezahlt werden. Sie sind bereit, für einen Lohn unter dem Durchschnitt zu arbeiten, denn das Institut von Maepon hat nicht die Mittel, um ihnen einen „normalen“ Lohn zu bieten.

Das Bildungsniveau reicht von Anuban 1 bis Po 6 (Kindergarten und Primarschule). Zudem werden in einer „special class“ auch Jugendliche unterrichtet, die aus Karen-Dörfern stammen und die Schule bisher gar nicht oder nur selten besuchen konnten. Dadurch will man ihnen ein Jahr zur Verfügung stellen, in dem sie die Grundlagen wiederholen können. Das allgemeine Niveau der Schule ist gut, und die Kinder messen sich jedes Jahr erfolgreich an Wettbewerben mit anderen Schulen aus der Region.

⇒ Aktuelle Situation

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2015-2016 ist die Zahl der Schülerinnen stark angestiegen (von 60 auf fast 100 Mädchen). Somit ist der Schlafsaal, in dem sie wohnten, zu klein, ja sogar gefährlich geworden, denn er wurde nicht zur Aufnahme von so vielen Personen konzipiert. Es war ein Einsturz zu befürchten, ganz zu schweigen vom Platzmangel, der äußerst enge Wohnverhältnisse mit sich gebracht hätte.

Außerdem nehmen zurzeit die Kleider – mangels Schränken zur Aufbewahrung – einen guten Teil des Gebäudes ein. Sie werden mit Kleiderbügeln an Bambusrohren aufgehängt oder draußen unter den Dachschrägen befestigt, wo sie in der Regensaison kaum vor Nässe geschützt sind.



DAS BESTEHENDE WOHNHEIM



KINDER IN PFADFINDERUNIFORM BEIM VERLASSEN DER SCHULE

Das ist für die vielen Mädchen unpraktisch und sie haben Mühe, sich beim Ankleiden zurechtzufinden. Gemäß der Kleiderordnung der öffentlichen Schule muss nämlich jedes Kind mehrere Kleidersets besitzen, darunter eine Pfadfinderuniform, einen Sportanzug und zwei Schuluniformen. All diese Uniformen müssen in gutem Zustand sein.

PATER SUTHON HAT DAHER DEN BAU EINES NEUEN GEBÄUDES IN ANGRIFF GENOMMEN, DER INZWISCHEN SO GUT WIE ABGESCHLOSSEN IST, UND WÜNSCHT SICH, DASS DIE MÄDCHEN DORT SO BALD WIE MÖGLICH EINZIEHEN KÖNNEN.

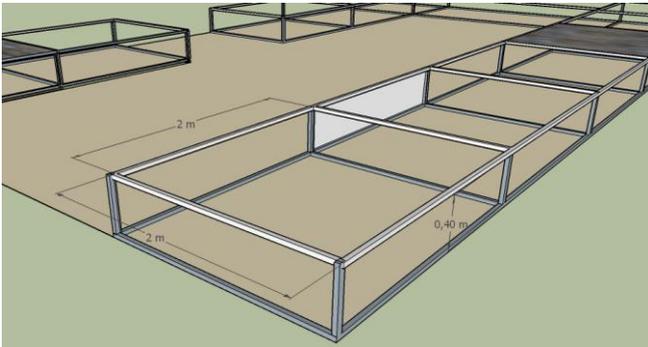


DAS WOHNHEIM IM BAU

PROJEKTDDETAILS

⇒ Betten für den neuen Schlafsaal

Für den neuen Schlafsaal ist eine Konstruktion aus Eisen und Holz geplant. Im Vergleich mit dem Kauf von Einzelbetten kostet diese weniger und nützt den Platz besser aus.



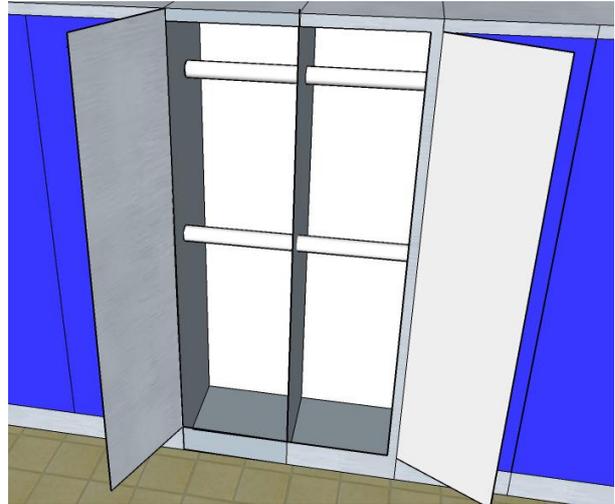
Es werden jedoch zwei Betten benötigt: Eines für die Schlaftsaalaufsicht und eines für das zweite Zimmer, das zukünftig der Volontär von Enfants du Mékong bewohnen wird.



⇒ **Schränke für die Kleider der Mädchen**

Durch das Projekt sollen den Schülerinnen Schränke zur Verfügung gestellt werden, wo sie ihre Sachen unterbringen können. Dadurch würde in den dafür vorgesehenen Räumen Platz gespart, und die Kinder müssten ihre Kleider nicht mehr draußen aufbewahren.

Wir würden uns wünschen, dass jedes Kind ein geschlossenes Abteil hat, um seine Kleider aufzuhängen. Wir benötigen daher 15 Schränke, jeweils einen Schrank für vier Schülerinnen.



UMSETZUNG

⇒ **Wer führt die Arbeiten durch?**

Die Umsetzung wird gleichzeitig durch den dort wohnenden Bambou-Projektordinator und durch den Projektverantwortlichen vor Ort, Pater Suthon, überwacht.

Der Projektverantwortliche wird die Schränke in einem Geschäft in der Nähe der benachbarten Großstadt Chiang Mai kaufen.

⇒ **Wann werden die Arbeiten durchgeführt?**

Ziel ist, die Arbeiten so bald wie möglich durchzuführen, so dass die Kinder möglichst schnell in das neue Gebäude einziehen können. Bis die Betten und Schränke da sind, werden sie auf dem Boden schlafen und ihre Sachen irgendwo unterbringen, wo es gerade möglich ist.

⇒ **Beteiligung der Dorfbewohner**

Die Dorfbewohner haben beim Bau des Schlafsaals mitgeholfen. Die Eltern wechselten sich ab, um den Bau fertigzustellen, wodurch Handwerkerkosten vermieden wurden, die immer einen großen Teil eines Baubudgets ausmachen. Es gibt viele Eltern, die nicht die finanziellen Mittel haben, um das Schulgeld für ihre Kinder zu bezahlen. Im Austausch dafür kommen sie in ihrer freien Zeit zum Institut, um bei den Arbeiten auszuhelfen. Sie sind es vor allem auch, die die Betten zusammenschweißen und montieren werden. Nun zählen sie auf unsere Hilfe, um dieses schöne Gemeinschaftsprojekt fertigzustellen!



PROJEKTBUDET

KOSTENAUFSTELLUNG

Beschreibung	Kosten pro Einheit	Anzahl	Einheit	Gesamtkosten
Schrank mit 4 Fächern	5.150	15	SCHRÄNKE	77.250
Eisenstangen zur Herstellung von Kleiderstangen	180	30	STANGEN	5.400
Holzbretter für die Betten 6 x 2	480	90	BRETT	43.200
Holzbretter für die Betten 6 x 1	165	400	BRETT	66.000
Holzbretter für die Betten 4 x 4	625	10	BRETT	6.250
Nägel Größe 1	660	1	SACK	660
Nägel Größe 2	660	1	SACK	660
Schrauben	10	200	SCHRAUBEN	2.000
Holzfarbe	650	10	TÖPFE	6.500
Anti-Milben-Farbe	180	5	TÖPFE	900
Arbeiterlohn (7 Tage)	2.800	2	LÖHNE	5.600
Sicherheitsmarge			10 %	21.442
Netto-Gesamtsumme in Landeswährung				235.862

Verwendeter Wechselkurs 1 \$ = 33 THB

Netto-Gesamtsumme in \$	7.147
--------------------------------	--------------

Verwendeter Wechselkurs: 1 € = 1,08 \$

	\$	€
Netto-Gesamtsumme	7.147	6.618
Kosten für Suche und Abwicklung der Mittel: 9 % des Bruttobudgets	757	701
Betriebskosten der Organisation: 6 % des Bruttobudgets	505	467
Brutto-Gesamtsumme	8.409	7.786

Enfants du Mékong und finanzielle Transparenz

- Jahresbericht 2014 herunterladbar auf der Website www.enfantsdumekong.com
- Rate der sozialen Einsätze 2014: 83,5 %
- 99,8 % private Mittel im Jahr 2012
- Menschenrechtspreis der Französischen Republik
- IDEAS-Gütesiegel für gute Führung, Finanzmanagement und Effizienz der Einsätze seit Juni 2011



SICHERHEITSMARGEN

Die Umsetzung des Projekts beginnt etwa ein Jahr, nachdem der Verantwortliche sein Projekt Enfants du Mékong vorgestellt hat. Diese Frist umfasst:

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">- Projektstudie- Validierung durch den Hauptsitz- Mittelbeschaffung | <ul style="list-style-type: none">- Beschaffung und Auszahlung der Mittel durch den Spender- Die Regenzeit, die zu einer verzögerten Umsetzung führen kann |
|---|---|

Nach einem Jahr kann aufgrund bestimmter Entwicklungen eine Abweichung zwischen den geschätzten und den tatsächlichen Kosten festgestellt werden. Um solchen Entwicklungen vorzugreifen und die vollständige Finanzierung des Projekts zu gewährleisten, wird der Kostenschätzung eine Marge von 10 % hinzugerechnet.

Diese Marge beinhaltet:

- Bankgebühren (bis zu 4 % der übertragenen Mittel)

Bankgebühren für Geldtransfers werden durch die Finanzinstitute erhoben. Sie variieren je nach Land und Finanzinstitut.

- Preisentwicklungen

Inflation ist kennzeichnend für Entwicklungsländer.

- Entwicklungen der Wechselkurse

In der aktuellen wirtschaftlichen Lage sind sie besonders schwierig vorzusehen.

Wenn ein Projekt einen Finanzüberschuss verbuchen kann, dient dieser Überschuss dazu, das Programm zu verbessern oder ein anderes von Enfants du Mékong unterstütztes Projekt zu finanzieren.

UNTERSTÜTZEN SIE UNSERE ARBEIT ...

... indem Sie eine Spende tätigen:

Die Maecenata Stiftung und der Verband Transnational Giving Europe (TGE) ermöglichen deutschen Privatpersonen Spenden in Höhe von 20 % ihres zu versteuernden Einkommens steuerlich geltend zu machen. Für Unternehmen können Spenden in Höhe von bis zu 0,4 % des gesamten Umsatzes einschließlich der Löhne und Gehälter geltend gemacht werden. Die TGE-Verwaltungskosten betragen 5 % die von Ihrer Spende abgezogen werden.

Spende per Überweisung an
Kontoinhaber Maecenata Stiftung
Bank Donner & Reuschel
IBAN DE47 2003 0300 0133 8535 00
BIC CHDBDEHHXXX

Verwendungszweck TGE Enfants du Mékong/**Projekt T-1777**

Um eine Zuwendungsbestätigung zu erhalten senden Sie bitte eine E-Mail mit Ihrer vollständigen Anschrift an Herr Christian Schreier
E-Mail csc@maecenata.eu

Projektentwicklung

- Hilfesuch vor Ort
- Besuch unseres Bambou-Volontärs und Audit
- Ausarbeitung eines Entscheidungsbogens
- Entscheidungsgremium (Projektteam und Vorstand von Enfants du Mékong)

- Projektbeschreibung vor der Umsetzung (vorliegendes Dossier),
durch unseren Bambou-Volontär erarbeitet
- Suche nach Sponsoren und Finanzmitteln
- Überweisung der Geldmittel an den Projektstandort

- Beginn der Projektumsetzung
- Zwischenbericht an die Sponsoren/Förderer,
von unserem Bambou-Volontär mit Projektverlauf und Fotos erstellt

- Abschluss der Projektumsetzung
- Endbericht an die Sponsoren/Förderer,
von unserem Bambou-Volontär mit Fotos und Nutzungsbilanz der finanziellen Mittel
erstellt

Ihre Kontakte

Elise Bacaer

Vertretung in Deutschland

delegationdeutschland@enfantsdumekong.com

Violaine Janssen

Kontakt Spender & Gönner

vjanssen@enfantsdumekong.com

+ 33 147 917526

Enfants du Mékong

5 rue de la Comète - 92600 ASNIERES-SUR-SEINE - FRANKREICH/FRANCE

www.enfantsdumekong.com

KOOPERATIONSPROJEKT - ENFANTS DU MÉKONG SCHAFFT KEINE EIGENEN PROJEKTE,

SONDERN GEHT AUF LOKALE INITIATIVEN EIN UND UNTERSTÜTZT DIESE.

VIELEN DANK FÜR IHRE HILFE UND IHRE UNTERSTÜTZUNG!